SEEBLICK
| KW 41, 13.10.2017 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn
Gemeinden & Parteien

# Gelungener Thurgauer Olma-Auftakt in St. Gallen

**Ein bunter Kultur- und Genusstag machte den Auftakt des Kantons Thurgau als Gastkanton an der Olma 2017. Unter dem Motto «Thurgauer Genuss für Ohren und Gaumen» traten am Samstag, 7. Oktober, sechs Bands und zwei Strassenmusiker aus dem Thurgau in der St. Galler Innenstadt auf. Am Food-Festival wurden zudem diverse regionale Spezialitäten und kulinarische Köstlichkeiten aus dem Thurgau angeboten.**

*Impression vom Thurgauer Kultur- und Genusstag in St. Gallen.*

Es herrschte emsiges Treiben in der Marktgasse im Zentrum St. Gallens. Klar, es war Samstag, ein sonniger Herbsttag, Einkaufstag. Doch dieser Tag brachte den St. Gallerinnen und St. Gallern noch etwas mehr: den Thurgauer Kultur- und Genusstag. Während einige – vollbepackt mit Einkaufstaschen – vorbeieilten, blieb die Mehrzahl stehen, stellte sich vor der eigens für diesen Tag aufgebauten Bühne auf und genoss den breiten Musikmix der Thurgauer Bands. Die Leute freuten sich über diesen ersten Auftritt des Kantons Thurgau als Gastkanton an der Olma. Auch Ramona Früh, verantwortlich für den Kulturteil, zieht eine positive erste Bilanz: «Der Anlass ist sehr gut gelungen, ich bin zufrieden. Wir konnten auf sympathische Art viele Leute auf den Auftritt des Thurgaus als Gastkanton an der Olma aufmerksam machen.»

Ebenso anziehend wie die Bühne waren die verschiedenen Verpflegungsstände mit Thurgauer Köstlichkeiten.
Vor allem um die Mittagszeit und am frühen Nachmittag war der Absatz von Felchenknusperli, Flammkuchen, Gehacktem mit Hörnli, aber auch von Shorley, Tröpfel, Apfelbier usw. gross. «Wir sind sehr glücklich mit dem heutigen Tag», sagt denn auch Thurgau Tourismus, verantwortlich für den Genussteil. «Der Mix der angebotenen Speisen und Getränke hat gestimmt und der herrliche Herbsttag das Seine zum Erfolg des Anlasses beigetragen.»

*Kanton Thurgau, Informationsdienst*

## Mit Ihrem alten Diesel schneller zum Neuwagen.

Welche Marke Sie auch fahren – lassen Sie Ihren alten Diesel (Euro 1–4) entsorgen und erhalten Sie dafür von uns Fr. 7'000.– Umweltprämie* beim Kauf eines neuen VW e-Golf. Kommen Sie vorbei und wir beraten Sie gerne.

*e-Golf, Elektromotor 136 PS (100 kW), Energieverbrauch in kWh: 12.7 (kombiniert), Benzinäquivalent: 1.5 l/100 km, $CO_2$-Emissionen: 0 g/km, $CO_2$-Emission aus der Stromproduktion: 10 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: A. Regulärer Preis: Fr. 40'750.–, abzüglich Umweltprämie Fr. 7'000.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 33'750.–. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattungen (Lackierung Pure White, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, Parklenkassistent "Park Assist"): Fr. 35'720.–. Im Aktionszeitraum vom 1.10. bis 30.12.2017 erhalten Sie beim Kauf eines ausgewählten Fahrzeugmodells der Marke VW PW und nachgewiesener Verwertung Ihres Diesel-PW-Altfahrzeugs (Schadstoffklasse Euro 1–4) eine modellabhängige Umweltprämie. Das Angebot gilt für Privatkunden und Flottenkunden. Das zu verschrottende Altfahrzeug muss zum Zeitpunkt der Neufahrzeugbestellung mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen sein und bis spätestens einen Kalendermonat nach Zulassung des Neufahrzeugs durch einen zertifizierten Verwerter verschrottet werden. Nicht kumulierbar mit anderen Verkaufsfördermassnahmen wie VW Prämie und Lagerprämie. Änderungen vorbehalten.

Volkswagen

autoviva

**Autoviva AG**
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil
Tel. 071 414 03 30, www.autoviva.ch

# De Leu isch los! – Festumzug des Kantons Thurgau in St.Gallen

**Mit diesem Motto tritt der Kanton Thurgau in St.Gallen und in der Olma-Arena auf. Am Samstag, 14. Oktober, um 10 Uhr startet der Festumzug an der Vadian-/Kornhausstrasse. Ab 14 Uhr führt SRF-Radio- und Fernsehmann Reto Scherrer in der Arena durch ein unterhaltendes Programm mit Grussworten, viel Musik, Tanz, Akrobatik und einem «Paso Fino».**

Nach zwei Jahren Vorbereitung zieht der Kanton Thurgau mit Ross und Wagen frisch und selbstbewusst in St.Gallen ein, um nachhaltige Spuren zu hinterlassen, Emotionen zu wecken und die Besucherinnen und Besucher neugierig zu machen. Dem Leu auf dem Vierspänner folgen mehr als 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. 35 Sujets bilden einen bunten Mix aus Wirtschaft und Freizeit, angereichert mit viel Genuss, welche die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, touristische Hotspots, kulturelle Besonderheiten sowie Land, Landwirtschaft und Leute ins Zentrum rücken.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer erhalten während des Festumzugs spannende und wissenswerte Informationen über den Thurgau. – Wie über die Apfelkönigin; GenussThur mit vielen Gaumenfreuden; das Kinderjodelchörli aus dem Tannzapfenland, die Groppenfasnacht – diese letzte Fasnacht der Welt, die jeweils im März in Ermatingen stattfindet; den Kraftort Arenenberg am Untersee, bekannt durch das Napoleonmuseum und als Think-Tank; das Planetarium in Kreuzlingen, das die Sterne vom Himmel holt; wichtige Industrieunternehmen wie Brändle-Feuerwehrfahrzeuge, Stadler AG und die Schifffahrt auf dem Bodensee, die bei angenehmer Brise Feriengefühle schenkt.

### Der Festakt in der Arena

Am Festakt in der Olma-Arena zeigt der Kanton Thurgau dann ab 14 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für Junge und Junggebliebene aus den Bereichen Showtime, Bewegung, Musik, Tanz, Akrobatik und zum Schluss ein «Paso Fino» mit fünf Pferden. Ab 13.30 Uhr spielt zum Auftakt die Militärmusik Rekrutenschule 16-2/2017. SRF-Radio- und Fernsehmann Reto Scherrer moderiert das Showprogramm, das verschiedene Thurgauer Vereine gestalten.

*Mediendienst Olma*

**Vom Schüler zum Lernenden**
Einblicke bei
Max Zeller Söhne AG

Weiter auf Seite 5.

**Schlussturnen 2017**
bei besten Bedingungen

Weiter auf Seite 11.

**Romishorner Runde**
mit Gerhard Ströbele

Weiter auf Seite 12.

**Gemeinden & Parteien**
Seiten ..... 1 bis 8

**Kultur, Freizeit, Soziales**
Seiten ..... 7, 9 bis 13, 15

**Textanzeige**
Seite ..... 10

**Wirtschaft**
Seite ..... 13

**Leserbriefe**
Seite ..... 14

**Impressum**

**Herausgeberin Stadt Romanshorn**
Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

**Erscheint jeden Freitag**
Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

**Abo-Bestellungen und Mutationen**
Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

**Beiträge bis Dienstag, 8 Uhr**
Koordinationsstelle Seeblick,
Sigrid Friedrichs, Telefon 079 793 07 16,
seeblick@romanshorn.ch.

**Inserate bis Montag, 14 Uhr**
Ströbele Kommunikation,
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51,
info@stroebele.ch

HAFENSTADT ROMANSHORN

# DEPARTEMENT FÜR BAU UND UMWELT

Öffentliche Auflage

**Wasserentnahme aus dem Bodensee**

Die Schaeffler Schweiz GmbH, Badstrasse 14, 8590 Romanshorn, beabsichtigt, Wasser aus dem Bodensee als Brauchwasser für Kühlzwecke zu nutzen.

Es handelt sich um die Erneuerung einer im Jahr 2002 erteilten Konzession.

Die Entnahmemenge beträgt max. 500 l/min. bzw. 100'000 $m^3$ im Jahr. Die Wassernutzung erfolgt aus einer bestehenden Fassungsanlage.

Auflagefrist: vom 13. Oktober 2017 bis 1. November 2017
Auflageort: Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen gegen die Wassernutzung und das Erteilen einer Konzession sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel an die Gemeindeverwaltung Romanshorn, zuhanden des Departements für Bau und Umwelt, einzureichen.

Frauenfeld, 13. Oktober 2017
Departement für Bau und Umwelt

**Haushaltshilfe gesucht**
Wir (Paar) suchen per Ende November eine vertrauenswürdige und zuverlässige Fachperson (hauswirtschaftlicher Jahreskurs o. ä.), die unser Haus in Uttwil ein-, bei Bedarf auch zweimal pro Woche reinigt und Wäsche bügelt. Referenzen erwünscht. Wir freuen uns auf Ihren Anruf (079 372 50 01).

HAFENSTADT ROMANSHORN

# EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG BUDGET 2018

**Montag, 6. November 2017, 19.30 Uhr**
**in der evangelischen Kirche Romanshorn**

**Traktanden**

1. Budget der Politischen Gemeinde für das Jahr 2018
2. Orientierung Budget des Regionalen Pflegeheimes Romanshorn für das Jahr 2018
3. Seebad Sanierungsmassnahmen 1. Etappe
4. Mitteilungen und Umfrage

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

STADTRAT ROMANSHORN

Der Seeblick informiert so sauber, dass man sich drin spiegeln kann.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6750 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

# Vom Schüler zum Lernenden

**Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt der Max Zeller Söhne AG**

### Von der Bahnhofapotheke zum Weltkonzern

Am 3. Oktober erhielten 60 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Weitenzelg Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt der Max Zeller Söhne AG. Besonders erstaunt waren die Jugendlichen, dass der traditionsreiche Hersteller pflanzlicher Arzneimittel vor gut 150 Jahren in der Bahnhofsapotheke mit nur zwei Gründungsmitgliedern gestartet war. Heute sind 135 Mitarbeitende in diesem Unternehmen tätig, das seine Produkte in über 20 Ländern auf der Welt anbietet.

### Ausbildungsmöglichkeiten

S. Bauer, Director Production, führte die Jugendlichen in die Herstellung der Zeller-Produkte ein. Er versicherte, wem es gelinge, in der Lehre «den Knopf zu lösen», der habe durchaus gute Aufstiegschancen im Beruf. Die Lernenden, die bestens vorbereitet die Herstellung von Tabletten, ihre Ausbildung oder ihren Arbeitstag vorstellten, bewiesen, dass sie den Übergang von der Schule ins Berufsleben hervorragend gemeistert hatten. Die Max Zeller Söhne AG bietet Lehrstellen für fünf Berufe an: Laborant, Logistiker, Lebensmitteltechnologe, Kaufmännischer Angestellter und Informatiker.

Auf dem Rundgang durchs Labor mit dem Lehrlingsausbildner stachen vor allem hochpräzise Messgeräte ins Auge. Und jene Sekundarschüler, die sich schon für eine Schnupperlehre beworben hatten, beobachteten besonders aufmerksam die Arbeitsplätze. Ein selbst produzierter Film über den Arbeitsalltag der Lernenden erntete spontanen Applaus und schloss die Präsentation ab.

### Eine einmalige Chance

Ein solcher Einblick in die Arbeits- und Berufswelt ist für ein Unternehmen mit viel Aufwand verbunden. Für die Schülerinnen und Schüler hingegen ist er eine einmalige Chance, etwas Arbeitsluft zu schnuppern. Und vielleicht ist es auch ein bisschen Werbung. Wer weiss, wenn das nächste Mal der Husten plagt, dann prüft der junge Kunde vielleicht zuerst einmal die Produktepalette der Max Zeller Söhne AG.

*Sekundarschule Romanshorn, Käthi Zürcher*



# Friede zwischen Menschen und Tieren

**Zum Abschluss der Schöpfungszeit feierten die Katholiken am Wochenende zwei Gottesdienste mit Tieren im Mittelpunkt.**

Für einmal standen am Schluss des Gottesdienstes mehrere Hunde vor dem Altar – und sie empfingen den Segen genauso wie alle anderen Besucherinnen und Besucher: Einmal im Jahr drehen sich Liturgie, Predigt, Bibeltexte und Gebete um die Tiere, die sich wie alle Lebewesen «nicht fürchten sollen».

### Kommt allen zugute

Selbstverständlich hätten die Tiere Angst, weil sie meistens inmitten einer Nahrungskette sind – heute aber hätten sie sich vor allem vor dem Menschen zu fürchten: «Klimawandel, Massen- und Pelztierhaltung und Tierversuche sind nur einige Stichworte auf einer langen Liste. Abgründe tun sich auf, wenn Lebensräume zerstört werden und Ökosysteme zunehmend bedroht sind. Doch genau wie den Menschen gilt auch den Tieren die göttliche Zusage», spannte Gaby Zimmermann in ihrer Predigt den Bogen in die heutige Zeit. Letztlich gehe es um die Entscheidung, ob wir Gott und dem Leben oder dem Mammon dienen wollen. Und es gebe viele Menschen, die ein Herz für Tiere zeigten, beim Umgang mit ihnen, beim täglichen Konsum und bei der Mobilität.

*Der Segen gilt allem Leben, beispielhaft den Hunden, einer Raupe (und Stofftieren) (Bild: Markus Bösch)*

Wenn dereinst Frieden herrsche zwischen allen Lebewesen, Göttliches hereinbreche, komme dies allem Lebendigen zugute, so die Gemeindeleiterin.

*Markus Bösch*

# Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Romanshorn

### Stimmrechtsrekurse zur Abstimmung Landverkauf

Beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau (DIV) sind zur Volksabstimmung vom 24. September 2017 zum Verkauf eines Teilstücks der Romanshorner Hafenpromenade an einen privaten Investor zwei praktisch gleichlautende Stimmrechtsrekurse eingegangen. Die Stimmbürger hatten der Vorlage mit 1'986 zu 1'161 Stimmen klar zugestimmt.

Gemäss Rekurrenten soll das DIV prüfen, «ob die Gemeindebehörden von Romanshorn den Stimmberechtigten Informationen im Zusammenhang mit möglichen Kostenfolgen für die zu erwartende Altlastensanierung auf dem verkauften Grundstück (…) vorenthalten haben».

Entstehen keine Kosten, stellen sie den Rückzug der Rekurse in Aussicht. Anderenfalls sei der Rekurs gutzuheissen, das Abstimmungsergebnis annulliert und die Gemeindebehörde vor einer erneuten Abstimmung dazu verpflichtet, über die Kosten zur Beseitigung der Altlasten zu informieren.

### Mitteilungen aus dem Einwohneramt

#### Geburten

**18. September in St. Gallen**

– Rita Gjergji, Tochter des Anton Gjergji und der Dijana Ramaj

**19. September in Münsterlingen**

– Malea Elin Koller, Tochter des Lukas Hasenfratz und der Jeanine Koller

**22. September in Münsterlingen**

– Olivia Schönholzer, Tochter des Roman Schönholzer und der Sibylle Engeler

#### Todesfälle

**20. September in Münsterlingen**

– Weber Paul, geb. 31. August 1931

**23. September in Münsterlingen**

– Locher Edith, geb. 27. August 1937

*Stadt Romanshorn*

# Jugendtreff – Ein Freiraum für die Jugend

**Seit gut 30 Jahren öffnet der Jugendtreff seine Türen für die Jugend von Romanshorn. Das bewährte Angebot wurde mit einigen Neuerungen ergänzt.**

Der Jugendtreff neben dem Kino Roxy an der Salmsacherstrasse lädt Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren ein, hier ihre Freizeit zu verbringen. Beim Tischtennis oder beim Quatschen auf den Sofas kommen Jugendliche mit unterschiedlichem Hintergrund miteinander in Kontakt.

### Zeitgemässes Angebot

Obwohl der Jugendtreff in Romanshorn schon seit gut 30 Jahren in denselben Räumlichkeiten besteht, wird das Angebot immer wieder an die aktuellen Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst. So wurde das Mädchenzimmer während der Sommerpause renoviert und mit einem digitalen Tonstudio sowie einer Karaoke-Anlage ausgerüstet. Der Umbau wurde von Jugendlichen selbstständig geplant und ausgeführt. Finanziell ermöglicht wurde das Projekt durch die Unterstützung der Thurgauer Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -Organisationen TARJV. Ebenfalls neu ist die Kampfsportbühne mit Matten, Boxhandschuhen und einem Boxsack, auf der die Jugendlichen überschüssige Energie ablassen können.

### Freiraum mit Begleitung

Im Jugendtreff sind die Jugendlichen unter sich. Mädchen und Jungen gestalten ihren Freiraum selbstständig und miteinander. So üben sie sich in Eigenverantwortung und gegenseitigem Respekt, um als zukünftige Erwachsene das Gleichgewicht zwischen Freiheit und Verantwortung zu halten.

Die beiden Jugendarbeiter der Stadt, Melanie Strässle und Lukas Galli, begleiten die Jugendlichen bei der Gestaltung ihres Freiraumes. Dabei begegnen die beiden professionell ausgebildeten Sozialpädagogen den Jugendlichen immer auf Augenhöhe. Im Zentrum stehen die zwischenmenschlichen Beziehungen für die persönliche Entwicklung der Jugendlichen.

### Dankeschön an die Nachbarn

Die für den Jugendtreff zuständige Fachstelle Offene Jugendarbeit kooperiert eng mit der Schule, den Kirchen und Vereinen. Das zeigt, die Hafenstadt zieht bei der Jugend – der Zukunft unserer Gemeinde – an einem Strick. Die Fachstelle möchte sich an dieser Stelle für die Unterstützung bedanken.

Der grösste Dank jedoch geht an die Anwohner des Jugendtreffs. Zur Freude der Jugendarbeiter erhält der Jugendtreff gerade aus der Nachbarschaft immer wieder Materialspenden, z. B. Sofas oder einen Pingpongtisch. Ein Dank gilt auch der Zivilcourage vieler Nachbarn, welche bei den leider unvermeidbaren Ruhestörungen das Gespräch mit den Jugendlichen suchen. Sie sind jederzeit als Besucher im Jugendtreff willkommen und können auf das Verständnis der Jugendarbeiter zählen.

*Stadt Romanshorn*

Auffallen. Um jeden Preis.
Mit dem Seeblick erreichen Sie 6750 Haushalte in Romanshorn und Salmsach.

Gemeinden & Parteien

# Förderbeiträge für Kulturschaffende

**Der Kanton Thurgau vergibt einmal jährlich Förderbeiträge an Kulturschaffende. Sie haben zum Ziel, professionell tätige Thurgauer Kulturschaffende unmittelbar und personenbezogen zu unterstützen. Im Jahr 2018 werden insgesamt sechs Förderbeiträge à je 25 000 Franken vergeben.**

Die Beiträge sollen – im Sinne eines Stipendiums – einen persönlichen und künstlerischen Entwicklungsschritt ermöglichen sowie Freiraum schaffen für eine gezielte Vertiefung oder Erweiterung der künstlerischen Kompetenzen. Sie werden an Künstlerinnen und Künstler ausgerichtet, die durch ihren Leistungsausweis und ihr Potenzial überzeugen und konkrete Zielsetzungen und Pläne für ihre künftige Tätigkeit darlegen können.
Um einen Förderbeitrag bewerben können sich professionell tätige Kulturschaffende aller Sparten, die ihren gesetzlichen Wohnsitz im Thurgau haben oder einen engen persönlichen Bezug zum Kanton aufweisen (wobei das Bürgerrecht nicht ausschlaggebend ist). In einem zweistufigen Verfahren entscheidet eine Jury aus den Fachreferenten des Kulturamts und weiteren zugezogenen Fachpersonen über die einzelnen Anträge. Bei der Vergabe der Beiträge werden verschiedene Sparten berücksichtigt. Die Förderbeiträge werden an einer öffentlichen Veranstaltung im Mai 2018 überreicht.
Die Ausschreibungsunterlagen können beim Kulturamt des Kantons Thurgau, Grabenstrasse 11, 8510 Frauenfeld, kulturamt@tg.ch, Tel. 058 345 73 73, bezogen oder auf der Website www.kulturamt.tg.ch abgerufen werden. Eingabeschluss ist der 31. Januar 2018 (Datum des Poststempels oder des elektronischen Posteingangs). Die Unterlagen sind bei Bewerbungen auf postalischem Weg in fünffacher Ausführung (max. Format A4, keine Originale) einzureichen und werden in der Regel nicht retourniert.

*Kulturamt des Kantons Thurgau*

Gemeinden & Parteien

# Einladung zur Infoveranstaltung

Im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 23. Oktober stellt der Abwasserverband Region Romanshorn um 19 Uhr im Autobau Romanshorn das geplante Bauprojekt für das neue Regenbecken auf der ARA vor. Hierzu sind alle Bewohner der Gemeinden Egnach, Romanshorn und Salmsach herzlich eingeladen. Das Regenbeckenprojekt kann zu den üblichen Bürozeiten auf der Kläranlage des Verbandes, Friedrichshafnerstrasse 15 in Romanshorn, eingesehen werden. Die einschlägigen Unterlagen sind ausserdem abrufbar auf www.ara-romanshorn.ch.

*Abwasserverband, Patrik Fink*

Gemeinden & Parteien

# Einladung zur Feier im Kino Roxy

**Am späten Samstagnachmittag, 21. Oktober, ist die Oberthurgauer Bevölkerung – egal welcher Herkunft oder welchen Glaubens – von 16.45 bis 19 Uhr herzlich im Kino Roxy, Salmsacherstrasse 1, zu einem kurzen Programm mit Filmpremiere und Imbiss eingeladen. Der Eintritt ist frei.**

Gefeiert wird – als Teil eines weltumspannenden Gedenktages – der 200. Geburtstag des Religionsstifters Bahá'u'lláh. Mahatma Gandhi nannte ihn «Hoffnung der Menschheit», Leo Tolstoi «den Schlüssel zum Geheimnis des Universums», Prof. Auguste Forel (sein Bild zierte eine Schweizer 1000-Franken-Note) bezeugte, die Lehren Bahá'u'lláhs «verbinden alle Menschen miteinander, die auf dieser kleinen Erdkugel leben».
Wir freuen uns auf eine fröhliche Feier mit Ihnen und sind dankbar um eine Anmeldung bis Mittwoch, 18. Oktober, an 079 482 88 54 oder bahai.romanshorn@gmx.net .

*Bahá'í Romanshorn*

Gemeinden & Parteien

# Taizé-Gebet

Herzliche Einladung zu der nächsten ökumenischen Taizé-Feier am Sonntag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr in der Alten Kirche Romanshorn. Die Gesänge aus dem Burgund sind eine Möglichkeit, den Alltag hinter sich zu lassen und innezuhalten.
Wer möchte, kann bereits um 19 Uhr zum Einsingen kommen.
Das Taizé-Team freut sich auf Sie.

*Isabelle Stierli*

Kultur, Freizeit, Soziales

# HCR feiert Prestigesieg

**Der HC Romanshorn gewinnt das erste Oberthurgauer Derby gegen den HC Arbon souverän mit 37:33 (16:12).**

Nach einer Saison im 2.-Liga-Exil sind der HC Romanshorn und der HC Arbon zurück an ihrem angestammten Platz. Dass die 1. Liga damit um ein attraktives Derby reicher ist, beweist der jüngste Vergleich am Dienstagabend: Die Romanshorner drückten der Partie in eigener Halle von Beginn an den Stempel auf, überforderten die Arboner mit ihren schnellen Angriffsauslösungen. Auch die offensive HCA-Deckung gegen den Romanshorner Topskorer Häni zeigte kaum Wirkung. Erst ab der 20. Minute (13:5) fanden die Gäste unter dem langjährigen HCR-Trainer Vulovic besser in die Partie und konnten den Rückstand bis zur Pause auf vier Tore reduzieren.
Nach dem Seitenwechsel konnten die Arboner gar auf drei Treffer verkürzen – näher sollten sie dem HCR bis zum Abpfiff aber nicht mehr kommen. Dafür war der Auftritt des Heimteams zu souverän und mannschaftlich geschlossen. Als der HC Arbon ab der 40. Minute sein Heil in einer Manndeckung gegen Häni suchte, nutzte der HCR – allen voran Livio Risi (8 Tore) – die neu entstandenen Räume konsequent aus. Am dritten Romanshorner Sieg in Serie konnte auch der Arboner Egger mit seinen herausragenden 13 Toren nicht rütteln.

*Christian Müller*

# Konzertgottesdienst zum Reformationsjubiläum «Martin Luther und Musik»

**Das Thurgauer Seniorenorchester gastiert am 22. Oktober in der evangelischen Kirche in Romanshorn. Zum Thema «Martin Luther und Musik» haben die ca. 30 MusikerInnen des Seniorenorchesters ein eindrückliches, musikalisches Programm zusammengestellt. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.**

«Die wittenbergisch Nachtigall» ist eine Bezeichnung für Martin Luther, wenn es darum geht, seinen kirchenmusikalischen Beitrag zur Reformation zu würdigen. Luther sagt über die Musik: «Ich liebe die Musik. Denn sie ist ein Geschenk Gottes und nicht der Menschen, sie macht fröhliche Herzen, sie verjagt den Teufel … den ersten Platz nach der Theologie gebe ich der Musik.» Von Anfang an war die Reformation auch eine Singbewegung. In den Liedern kam der neue Glaube zur Sprache, und seit dem 16. Jahrhundert ist die evangelische Kirche eine singende Kirche. Die Reformation legte einen Grundstein für die europäische Musikkultur – vom Gemeindegesang bis zur Hausmusik und zum Musikunterricht in den Schulen. Das Thurgauer Seniorenorchester wird uns diese Entwicklung musikalisch näherbringen. Sie sind eingeladen zum Zuhören und Mitsingen und zum anschliessenden Apéro. Dirigentin Regulas Raas und Pfarrerin Martina Brendler freuen sich, Sie zu dieser Premiere begrüssen zu dürfen.

*Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, Pfrn. Martina Brendler*

Bitte ein Seeblick.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6750 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

# Spannende Heimrunde mit grosser Unterstützung

**Die Barracudas-Ladies zeigen Kampfgeist und stauben zwei weitere Punkte ab.**

**Barracudas Romanshorn – UHC Zuzwil-Wuppenau 6:1 (4:0).**

Gegen UHC Zuzwil-Wuppenau starteten die Barracudas-Ladies topmotiviert von der guten Leistung der letzten Spiele in ihre Heimrunde. Das Ziel war ganz klar: Das Niveau aus den vergangenen Spielen beizubehalten. Die Ladies waren von Anfang an bereit, und Franziska Koller konnte schnell ein Tor erzielen. Der erste Block der Damen aus Romanshorn zeigte ein sehr schönes und schnelles Zusammenspiel. Nicole Murmann und Lea Ender zauberten in der ersten Hälfte 3 weitere Tore auf das Konto der Barracudas. Mit einem Stand von 4:0 ging es in die Pause. Auch im zweiten Teil des Spieles waren die Ladies aus Romanshorn hellwach und kampfbereit. Das zeigte Silvana Hügli, indem sie einen Abpraller ohne Wenn und Aber ins Tor knallte. Marine Bögli, unser «Super-Goalie», bewies auch diesmal, was sie kann. Sie musste nur einen Gegentreffer einstecken, nachdem sie davor einige sehr schöne Bälle abwehrte. Die Ladies beendeten das Spiel mit 6:1 und gingen glücklich in die Pause.

**Barracudas Romanshorn – UHC F.P. Niederwil 2:5 (1:0)**

Das zweite Spiel dieses Tages hielt wieder eine neue Aufgabe für uns bereit. Ein Match gegen die Damen aus Niederwil bedeutet immer, höchste Konzentration und Kampfwillen zu zeigen. Nach dem 1:0 durch Lea Ender passierte bis zur Pause nicht viel. Dank der guten Leistungen beider Torhüterinnen und der sauberen Defensivarbeit von beiden Seiten blieb es vorerst bei einem Tor.

Nach der Pause folgte aber der Ausgleichtreffer der Niederwiler Damen. Obwohl die Ladies durch Fabienne Kempf nochmals in Führung gingen, zeigte sich schliesslich die gegnerische Mannschaft konsequenter vor dem Tor. Sie gewann das Spiel trotz grosser Gegenwehr der Barracudas mit 5:2. Auch ein starkes 4:3 der Damen aus Romanshorn konnte an diesem Spielstand nichts mehr ändern.

Das ganze Team hat sich sehr über das zahlreich erschienene Publikum und die tatkräftige Unterstützung gefreut. Wir danken allen ganz herzlich fürs Kommen!

*Barracudas Unihockey, Adin Stäheli*

Kultur, Freizeit, Soziales

## Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

**Victoria & Abdul – die Königin und ihr bester Freund**

**Freitag, 13. Oktober, Samstag, 21. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr;** von Stephen Frears mit Judi Dench, Ali Fazal
*USA 2017 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 112 Minuten*

**Logan Lucky – der grösste Coup des Lebens**

**Samstag, 14. Oktober, um 20.15 Uhr;** von Steven Soderbergh mit Katherine Waterston, Daniel Craig, Channing Tatum, Adam Driver
*USA 2017 | Deutsch | ab 12 Jahren | 119 Minuten*

**CARS 3 – Evolution**

**Sonntag, 15. Oktober, Mittwoch, 18. Oktober, jeweils um 14.30 Uhr – in Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Güttingen;** von Brian Fee
*Animation in 2-D | USA 2017 | Deutsch | ab 6 Jahren | 109 Minuten*

**Happy End – und rundherum die Welt**

**Dienstag, 17. Oktober, Mittwoch, 25. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr;** von Michael Haneke mit Isabelle Huppert, Jean-Louis Trintignant, Mathieu Kassovitz
*Frankreich 2017 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 14 (16) Jahren | 110 Minuten*

**Aurore – eine Frau mitten im Leben!**

**Mittwoch, 18. Oktober, um 20.15 Uhr;** von Blandine Lenoir mit Agnès Jaoui, Thibault de Montalembert, Pascale Arbillot, Sarah Suco, Lou Roy-Lecollinet
*Frankreich 2017 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 10 (14) Jahren | 90 Minuten*

**Hereinspaziert! – Danke für die Einladung**

**Donnerstag, 19. Oktober, um 20.15 Uhr;** von Philippe de Chauveron mit Christian Clavier, François Damiens, Anne Dorval
*Frankreich 2017 | Deutsch | ab 6(12) Jahren | 92 Minuten*

**Borg/McEnroe – Duell zweier Gladiatoren**

**Freitag, 20. Oktober, Samstag, 28. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr;** von Janus Metz Pedersen mit Shia LaBeouf, Sverrir Gudnason, Stellan Skarsgård
*Schweden 2017 | Deutsch | ab 6 Jahren | 100 Minuten*

**Demnächst im Kino Roxy**

– «Félicité – die Liebe von der Mutter zum Sohn»
– «Look&Roll» – 8 Kurzfilme zum Thema Behinderung
– «Landluft – Bergbäuerinnen im Porträt»
– «Lisa va – die Kuh Lisa geht»
– «Hugo Koblet – Pédaleur de charme»

**Kino Roxy**
Salmsacherstrasse 1
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63
www.kino-roxy.ch

Kultur, Freizeit, Soziales

# PIKES unterliegen dem EC Wil

**Die PIKES EHC Oberthurgau können nicht an die guten Leistungen der ersten beiden Saisonspiele anknüpfen und unterliegen dem EC Wil im Heimspiel klar und diskussionslos mit 2:7 Toren (1:1, 1:3, 0:3).**

Nach einer ganz kurzen Abtastphase war es zunächst der EC Wil, welcher dem Spiel seinen Stempel aufdrückte. Logische Folge davon: die Führung der Gäste durch Heitzmann (7.). Dieser Treffer schien ein Weckruf an die Hechte zu sein. Die Platzherren setzten nun die Wiler unter Druck und erzielten prompt den Ausgleichstreffer durch Dum (9.). In der Folge erspielten sich beide Mannschaften weitere Torchancen; es blieb jedoch bis Drittelsende beim 1:1.

Auch im Mitteldrittel fanden die Gäste besser ins Spiel, und so schoss Ph. Meier (25.) die Wiler erneut in Führung. Auch diesmal reagierten die PIKES prompt, und Schläppi bewerkstelligte nach einer sehenswerten Aktion den 2:2-Ausgleich (29.). In der Folge schwächten sich die Hechte durch Ausschlüsse selber; Konsequenz daraus waren zwei Powerplay-Tore des EC Wil durch Heitzmann (32.) und Blatter (38.). So waren die PIKES nach zwei Dritteln mit 2:4 im Hintertreffen.

Das letzte Drittel hatte kaum begonnen, da lagen die Platzherren bereits mit 2:5 zurück; Moser hatte mit seinem Treffer (42.) eine Überzahlsituation der Gäste zum Führungsausbau genutzt. In der weiteren Folge des Spiels machten die Äbtestädter, was man in einer solchen Situation machen muss. Den PIKES gelang es trotz aller Bemühungen nicht mehr, ins Spiel zurückzufinden, bzw. weitere Tore zu erzielen. Die letzten beiden Treffer durch Heitzmann (55.) und Zanzi (59. in Überzahl) bedeuteten dann das Schlussresultat von 2:7 zugunsten des EC Wil.

*Hansruedi Vonmoos*

Kultur, Freizeit, Soziales

# FCR: Wieder keine Punkte

**Eine bittere Niederlage gegen einen starken FC Gossau, der mit vier Verstärkungsspielern aus der ersten Mannschaft antrat: FC Romanshorn I – FC Gossau II, 1:4.**

Die Senn-Elf ging in der 30. Minute durch ein Eigentor mit 1:0 in Führung und konnte danach mehrere Chancen erarbeiten. Doch die Ausbeute blieb weiterhin miserabel. Nach der Halbzeitpause wurde der Gegner stärker, und das Heimteam brachte seine Leistung nicht mehr auf den Platz: zu viele Fehler in der Verteidigung, im Spielaufbau und im Sturm das Klein-klein-Spiel, das nichts brachte. Ein herrlicher Weitschuss brachte dem FC Gossau den Ausgleich. Ab diesem Zeitpunkt konnte der Gegner schalten und walten, wie er wollte und machte aus den Chancen eiskalt drei weitere Treffer.

Das Team muss nun über die Bücher gehen, will man nicht den Anschluss zur Tabellenspitze total verlieren und im hinteren Tabellenteil in die Winterpause gehen. Der Bericht über das Mittwochspiel vom 11. Oktober der Senn-Elf gegen den FC Wittenbach folgt im «Seeblick» Nr. 42. Das nächste Heimspiel auf der Weitenzelg: Samstag 21. Oktober, Romanshorn I – St.Otmar I, Anspielzeit: 17.30 Uhr.

Heimspiele auf der Weitenzelg vom Samstag 14. Okt.: 17.00 Uhr Romanshorn II – Fortuna II. Um 19.00 Uhr Frauen 3. Liga, Romanshorn I – Münsterlingen I. Resultate: Herisau II – Romanshorn II, 4:1. Die Frauen halten spielfrei. Coca-Cola Liga C Romanshorn C – Teufen C, 7:1.

*FCR, Ueli Nüesch*

Textanzeige

# Konzert: Luziluu, EMsL & Freunde

Da meint man, in ein Konzert zu gehen und wird zwischendurch in ein Theater verwickelt. Hüte werden getauscht und führen durch das Leben eines Musikerpaars. Luziluu führt uns mit ihren Stimmen in andere Sphären, der ältere Mann singt Lieder, während die Musiker einen tragenden Teppich legen und Ausflüge machen. Etwas mit Jazz, Reggae, Bossa und Volk, nur zwei Konzerte.

Am Freitag, 27. Oktober, spielen um 19.30 Uhr im Singsaal der Sekundarschule Weitenzelg Luziluu, EMsL & Freunde; ab 19 Uhr Apèro.

Letztes Konzert: Samstag, 28. Oktober, 21 Uhr, Z 88 in Kreuzlingen.

*Markus Knaus*

Kultur, Freizeit, Soziales

# So ein Tag, so wunderschön wie heute!

**Heilpädagogisches Zentrum Romanshorn feierte 60-Jahr-Jubiläum.**

Mit Schlagern aus den 50er- und 60er-Jahren, mit Clown Benji, dem Akrobatik-Duo Salto in Alto und dem Trommler Yamoussa aus Ghana wurden die rund 300 Gäste am Jubiläumsfest des Heilpädagogischen Zentrums bestens unterhalten. Kinder wie Erwachsene liessen sich verzaubern, lachten, spielten und trommelten um die Wette. Auch kulinarisch kamen die Gäste nicht zu kurz und genossen hauseigene und eingekaufte Küche sowie Süssigkeiten vom Jahrmarktstand.

In lockerer Atmosphäre wurden Erinnerungen ausgetauscht: Ehemalige Schüler und Schülerinnen und ehemalige Mitarbeitende tauschten Geschichten von früher aus und bereicherten die Gespräche mit einigen Anekdoten: Zum Beispiel, als man 2003 in den Neubau umzog, mit Kisten und Wägeli Material von der Villa Voigt, der provisorischen Heimat, quer durch Romanshorn zurück aufs Areal an der Schulstrasse zügelte. Dieses Kapitel zählt zur jüngeren Geschichte des HPZ.

Im Jahr 1957 gründeten nämlich einige Eltern zusammen mit Vertretern der Hilfsgesellschaft Pro Infirmis den Verein Heilpädagogische Schule Romanshorn, um für 15 bis 20 Kinder mit einer geistigen Behinderung einen Schulplatz anzubieten. Seit damals entwickelten sich Schule und Internat stetig weiter, sowohl Strukturen wie die Pädagogik wurden den neuen Erkenntnissen angepasst. Das HPZ gehört heute mit 80 Schulplätzen, acht Internatsplätzen und rund 60 Mitarbeitenden zu den grösseren Sonderschulen im Kanton. Geblieben ist die gute Atmosphäre im Haus, im Team und bei den alltäglichen grossen und kleinen Herausforderungen.

Um die heilpädagogische Arbeit sichtbar zu machen, wurde ein Filmportrait unter dem Titel «Leben und Lernen am Heilpädagogischen Zentrum» erstellt. Eltern und weitere interessierte Personen können so bequem von zu Hause aus etwas HPZ-Luft schnuppern und sich eine Vorstellung vom Schul- und Wohnalltag machen. Die Filmpremiere setzte den Schlusspunkt unter einen gelungenen Jubiläumsanlass.

*Heilpädagogisches Zentrum,*
*Barbara Schwarzenbach,*
*Gesamtleitung*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Schlussturnen bei besten Bedingungen

**Am 30. September fand das alljährliche Schlussturnen in Uttwil statt. Mädchen und Jungs aus den verschiedenen Turn- und Jugi-Riegen der Gemeinden Hefenhofen, Romanshorn, Salmsach, Sommeri und Uttwil zeigten in sechs Disziplinen, was sie alles draufhaben.**

Das Schlussturnen fand unter idealen Wetterbedingungen draussen auf dem Sportplatz der Schule Uttwil statt und man konnte sich erneut über grössere Teilnehmerzahlen freuen: 126 Kinder (84 Mädchen und 42 Jungs), in diesem Jahr; im Vergleich dazu: 2016 102 Kinder und 2015 73 Kinder.

Im Sechskampf, bestehend aus 60-m-/80-m-Lauf, Hindernislauf, Mattenwurf, Seilspringen, Ballwurf und Dreihupf/Weitsprung zeigten die 6- bis 15-Jährigen aus der Region, wie fleissig sie in den Trainings geübt hatten und wie toll man sich gegenseitig anfeuern und zu Bestleistungen motivieren kann.

Die vielen Helferinnen und Helfer, Kampfrichterinnen und -richter sowie Dutzende Eltern, die ihre Kinder zu Super-Leistungen anfeuerten, genossen nach dem 2-stündigen Wettkampf zusammen mit den Turnerinnen und Turnern einen Hotdog, ein Schnitzelbrot oder einen feinen Kuchen in der Festwirtschaft.

Kurze Zeit später folgte die Rangverkündigung in den verschiedenen Jahrgangskategorien. Mit einem schönen Auszeichnungs-Pin oder einer der insgesamt 48 Medaillen ging das Schlussturnen um 16.30 Uhr zu Ende.

Wir sagen BRAVO und bis zum nächsten Jahr!

*Claudio Calonder,*
*Jugendriege Romanshorn*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Herbstregatta setzt Saisonschluss

**Die Betriebsamkeit am Gemeindehafen nahm zu: 16 Boote der Fireball- und 13 der Finn-Klassen wurden aufgeriggt und für die Herbstregatta bereit gemacht.**

Bei schönstem Sonnenschein trafen sich die Crews am Samstag vor dem Restaurant Mole zum traditionellen und stärkenden Weisswurstessen sowie zur Ausgabe der Segelanweisungen. Die letzten Neuigkeiten verkündete Susi Schulze als Wettfahrtleiterin um 11.30 Uhr. Da sich das Wasser kräuselte, verlor man keine Zeit und begab sich auf den See. Zügig wurde die Startlinie gesetzt, und trotz abnehmendem Wind konnten zwei Läufe ins Trockene gebracht werden. Geschätzt wurde im Anschluss an die sportliche Leistung das Zusammensitzen im Restaurant Mole. Auch genoss man in dieser Runde ein feines Nachtessen. Leider machte die Sonne am Sonntag nicht mehr gleichermassen mit. Es wurde über Nacht merklich kühler und es regnete immer wieder. Trotzdem wagte man sich nach frühem Treffen aufs Wasser und segelte drei Läufe. Um 16 Uhr war die Rangliste bereinigt und die Siegercrews standen fest. So gewann in der Fireball-Klasse die Crew Mermod/Moser für den Regattaclub Oberhofen und in der Finn-Klasse Michael Good vom Yachtclub Kreuzlingen. Mit dem Dank an die Sportler, aber auch an die Helferschar, die professionelle Wettfahrtleitung und die sympathische Bewirtung durch das «Mole»-Team endete die diesjährige Herbstregatta.

**Saisonschluss in der «Mole»**

Mit der Herbstregatta endete auch die erste Saison für das Wirtepaar Luisa Barbosa und Jack Schärer. Der Yachtclub bedankt sich für den Einsatz und freut sich, mit ihnen in die Zukunft zu gehen. Nach der Winterpause öffnen sie das Restaurant Mole ab Mitte März 2018 und freuen sich auf viele Gäste aus nah und fern. Für mittlere Gruppen öffnen sie gerne auf Anmeldung auch in der Zwischensaison.

www.ycro.ch

*Yachtclub Romanshorn, Markus Villiger*

Kultur, Freizeit, Soziales

# Romishorner Runde mit Gerhard Ströbele

**Donnerstag, 26. Oktober, 20 Uhr, lädt die Museumsgesellschaft wieder zu einer Romishorner Runde ein. Gerhard Ströbele, Unternehmensgründer der Ströbele AG Romanshorn, erinnert sich an die vielen mutigen Schritte in seinem «Leben voller Herausforderungen».**

Gerhard Ströbele wurde 1935 in Tuttlingen geboren. Nach der Lehre als Schriftsetzer und Ausbildung zum Maschinensetzer und Buchdrucker zog er 1954 in die Schweiz und wurde in der Buchdruckerei Oscar Muther in Romanshorn Hand- und Maschinensetzer sowie Lehrlingsausbildner. Parallel dazu bildete er sich selbst 10 Jahre intensiv in St. Gallen als Grafischer Gestalter weiter. 1963–1973 lag sein Tätigkeitsfeld in Basel u. a. als Leiter zentrale Terminstelle, Produktionsleiter und Prokurist im Grossunternehmen Birkhäuser AG. 1973 kehrte Gerhard Ströbele zurück an den Bodensee und übernahm die Buchdruckerei und Papeterie Muther mit intensivem Ausbau von Verkauf, Grafik, Organisation. Offsetdruck, Fotosatz und EDV in der Administration als neue Zukunftsschritte. 1983–1985 standen der Neubau der Produktion und die Sanierung des Stammhauses an sowie 1985–1988 «Skugra-Kurse» zur Unternehmensführung in der grafischen Industrie.

Das zweite Standbein, Kommunikationsabteilung für Marktauftritte von KMUs, wurde 1995 gegründet; 1996 das Unternehmer-Forum aus der Taufe gehoben, eine jährliche Begegnungsplattform mit Marketing-Inputs für KMUs. 1999 folgte die Ausgliederung der Papeterie – als Creativ-Laden unter der Leitung von Carla Ströbele – in den Rütihof. 2003 übernimmt Sohn Stefan mit seiner Frau Andrea die Aktien der Ströbele AG und führt das Unternehmen mit 30 Mitarbeitern weiter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Hafenstrasse 31.

Freier Eintritt, Kollekte. Bistrobetrieb, Türöffnung ab 19.30 Uhr. Museum am Hafen

www.museumromanshorn.ch

*Museumsgesellschaft Romanshorn*

Kultur, Freizeit, Soziales

# SZBLIND – Der Wegbereiter mit weissem Stock

**Der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen verleiht als Interessenvertreter den blinden, sehbehinderten und taubblinden Menschen in der Schweiz eine gewichtige Stimme. Oft übernimmt er eine Vorreiterrolle. Gerade jetzt freuen sich Verein und Mitglieder über den erneuerten und sehbehindertengerecht gestalteten Bahnhofplatz in St. Gallen.**

Wenn es um die Anliegen von Menschen mit Handicap geht, ist der Schweizerische Zentralverein für das Blindenwesen (SZB) ganz vorne mit dabei. Er sucht optimale Lösungen, schlägt Kompromisse vor, berät und coacht. Eigens für diese Aufgaben hat der SZB seit über zehn Jahren mit dem blinden Juristen Gerd Bingemann einen direkt Betroffenen angestellt.

### Eine Stimme mit «Gewicht»

Die Meinung, die Erfahrung und die Stimme von SZB-Interessenvertreter Bingemann haben denn auch Gewicht bei verschiedensten Organisationen, Arbeitsgruppen, Kommissionen – und das in der ganzen Schweiz. Er war mit dabei, als der neue SBB-Zug «Giruno» von Stadler Rail behindertengerecht gestaltet wurde.

### Bahnhofplatz in St. Gallen – schwierige Situationen nicht nur für behinderte Menschen

Ganz aktuell freuen sich alle über den neuen Bahnhofplatz. Endlich fahren Busse und Postautos wieder ab fixen Standorten. Die lange Umbauzeit und die damit verbundenen ständig wechselnden Signalisationen und Wegführungen waren vor allem für blinde und sehbehinderte Menschen eine grosse Herausforderung – geschweige denn für Menschen mit Hörsehbehinderung!

### SZB – immer an der Front

Für Gerd Bingemann vom SZB ist das Beispiel Bahnhof St. Gallen nur eines von vielen. «Baustellen» sind sein «Job»; egal, ob sie sich an Gebäuden, im öffentlichen Räumen, bei Ticketautomaten oder bei Kommunikationssystemen befinden. Baustellen, das ist ein Thema, bei dem er sich für seine Mitmenschen einsetzen kann, zumal häufig auch nicht behinderte Menschen von sehbehinderten Lösungen profitieren können. So verhindert zum Beispiel die weisse Markierung der letzten Treppenstufe bei Unterführungen auch für Sehende oftmals einen Tritt ins Leere. So entwickelte und lancierte der SZB auch die erste sprechende und vibrierende Uhr namens ACUSTICA, die diesen Sommer auf den Markt kam.

*Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB*

**«Tag des weissen Stocks» am 15. Oktober**
Der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband, eine von ca. 60 Mitgliederorganisationen des SZB, feiert und organisiert am Sonntag, 15. Oktober, den internationalen «Tag des weissen Stocks». Auf dem Bundesplatz in Bern sollen sich – so hoffen die Organisatoren – tausend Menschen zur Manifestation «Haltet die Leitlinien frei» besammeln und an der Kundgebung teilnehmen. Umrahmt wird der Tag mit verschiedenen Aktivitäten. Zum Beispiel finden auch Tast- und Hörparcours durch die Stadt Bern statt.

Wirtschaft

# Die TKB Romanshorn baut um

**Die TKB modernisiert ihre Geschäftsstelle in Romanshorn. Während der rund einjährigen Bauzeit bedient das Team seine Kunden in einem Pavillon. Dieser ist auf dem Vorplatz der Bank beim Einkaufszentrum Hubzelg platziert. Der Abschluss des Umbaus fällt in das Jubiläumsjahr: 2018 feiert die TKB Romanshorn ihr 125-jähriges Bestehen.**

1893 gegründet, hat sich die Thurgauer Kantonalbank (TKB) Romanshorn zur führenden Universalbank in der Region entwickelt. Seit über 40 Jahren ist die TKB beim Einkaufszentrum Hubzelg zu Hause. Rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen Kundinnen und Kunden in sämtlichen finanziellen Angelegenheiten.

### Mehr Raum für Beratungen

Die Bedeutung der individuellen Beratung von Bankkundinnen und -kunden hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Um diesem Bedürfnis Rechnung zu tragen, baut die TKB in Romanshorn vom 18. Oktober 2017 bis Anfang September 2018 um. Während dieser Zeit bleibt die Geschäftsstelle beim Einkaufszentrum Hubzelg geschlossen. Kunden und Kundinnen steht das ganze Beratungsangebot im Pavillon auf dem Vorplatz des Hubzelgs zur Verfügung. Die Öffnungszeiten bleiben während des Umbaus unverändert. Das Team der TKB Romanshorn ist ab dem 19. Oktober im Provisorium wie gewohnt von 8.30 bis 16.30 Uhr (donnerstags bis 18 Uhr) für Kundinnen und Kunden da. Auf Wunsch können Beratungstermine bis 20 Uhr vereinbart werden. Die TKB-Tiefgarage ist während der Umbauphase geschlossen. Kostenlose Parkmöglichkeiten stehen im Parkhaus Hubzelg zur Verfügung.

### Neuer Cashcorner

Aufgrund des Umzugs in den Pavillon bleibt die Bank am 18. Oktober nachmittags geschlossen. Auch Geldbezüge am Bancomaten sind vorübergehend nicht möglich. Nicht davon tangiert sind die übrigen Bancomanten-Standorte in Romanshorn an der Bahnhofstrasse 13 sowie am Bahnhof. Ab dem 19. Oktober läuft der Bankbetrieb wieder normal. Für Bargeldtransaktionen stehen dann rund um die Uhr Bancomaten zur Verfügung; auch am neuen Cashcorner beim Einkaufszentrum Hubzelg, der am gleichen Tag in Betrieb genommen wird.

### 125 Jahre TKB Romanshorn

Die Geschäftsstelle Romanshorn wird im Jubiläumsjahr 2018 die Sanierung abschliessen. Zum 125-jährigen Bestehen sind verschiedene Aktivitäten in Planung. Zudem findet im Herbst nach Abschluss der Umbauarbeiten ein Tag der offenen Tür statt, an dem Interessierte die renovierte Geschäftsstelle besichtigen können.

*TKB Romanshorn*

Leserbriefe

## Ja zum Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule

Aus dem Thurgau gibt es auch positive Schlagzeilen: Die Pädagogische Hochschule Thurgau PHTG ist eine Erfolgsgeschichte. Als damalige Kantonsrätin erinnere ich mich mit Stolz an den mutigen Entscheid des Grossen Rates, das einstige Lehrerseminar zur Pädagogischen Maturitätsschule PMS zu entwickeln und damit den «Thurgauer Weg» zu schaffen, der praxisnah, erfolgreich und beliebt ist, wie die Zahlen zeigen. Erfolgreich entwickelte sich auch die PHTG. Bereits nach wenigen Jahren wurde das Angebot auf die Ausbildung der Lehrkräfte für die Sekundarstufe I und II erweitert. Damit sichern wir uns genügend Nachwuchs an Lehrpersonen auf allen Stufen. Zudem findet neu die Ausbildung für Hauswirtschafts- und Werkunterricht in der PHTG statt. Die EVP orientiert sich seit je am pädagogischen Grundsatz «Kopf, Herz und Hand» und unterstützt somit das Ziel, Raum für Küche und Werkräume zu schaffen. PMS und PHTG nutzen zahlreiche Synergien optimal im Campus. Trotzdem braucht es jetzt bauliche Massnahmen. Setzen Sie der Erfolgsgeschichte ein Krönchen auf und stimmen Sie Ja zum Erweiterungsbau.

*Regula Streckeisen,*
*Präsidentin EVP TG, Romanshorn*

Leserbriefe

## Ein Schritt vor, einen zurück oder Treten am Ort

Noch kein halbes Jahr dauert die Versuchsphase mit der neuen Verkehrsführung in der Alleestrasse und schon fordern einige Detaillisten den Abbruch des Versuchs. Das erscheint mir, mit Verlaub, ziemlich übereilt, denn nach so kurzer Zeit ist eine seriöse Evaluation gar nicht möglich. Man konnte davon ausgehen, dass einige Automobilisten sich über die Änderungen beschweren würden; liebe Gewohnheiten zu ändern, ist oft mühsam und braucht entsprechend Zeit. Aber hat man sich denn auch bei der nicht autofahrenden Kundschaft umgehört? Bei denen, die zu Fuss oder per Velo einkaufen und, wenn sie Bekannte antreffen, gerne für einen kurzen Schwatz stehen bleiben? Oder zählen diese nicht als Kundschaft, welche zum Umsatz beiträgt? Ich muss sagen, dass mich diese Stellungnahme sehr befremdet, um nicht zu sagen, verärgert hat. Wir decken unseren täglichen Bedarf, soweit möglich, ausschliesslich mit Waren aus Romanshorner Läden und auf dem Wochenmarkt – per Velo und zu Fuss.

Ich finde, dass die Alleestrasse – ganz entgegen meinen Erwartungen! – an Attraktivität gewonnen hat. Einerseits, weil die Zahl der durchfahrenden Autos ganz klar abgenommen hat. Andererseits aber auch, weil sich dadurch im verkehrsfreien Teil bei der Bahnhofstrasse bereits ganz scheu so etwas wie eine kleine Plaza entwickelt, die freundlich und einladend wirkt – ein grosser Unterschied zu vorher. Um das wahrzunehmen, das gebe ich zu, muss man vielleicht zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sein. Genau, wir wollten doch ein Zentrum mit Lebensqualität!

*Ursula Höhn, Romanshorn*

Leserbriefe

## Bitte um Unterstützung der Romanshorner Geschäfte!

Was wäre ein Stadtzentrum von Romanshorn ohne seine Geschäfte? Diese Frage muss sich der Stadtrat von Romanshorn dringendst stellen und vor dem anstehenden Weihnachtsgeschäft eine Antwort finden, denn sonst wird er dazu beitragen, dass weitere Ladenbesitzer den Stecker ziehen müssen.

Grundsätzlich unterstützen wir die Stadtplanungen, denn sie beinhalten gute Ideen. Diese werden in 20 bis 30 Jahren zu einer Innenstadt führen, welche als zusammenhängendes Ganzes daherkommt. Diese Planung ist wichtig, weil dann das Eine zum Anderen passen wird, auch wenn das eine lange Zeit vor dem anderen realisiert wird.

Die Verkehrsführung in der Alleestrasse als eine der ersten Massnahmen umzusetzen, ist falsch. Umso mehr als dies offenbar gegen die Interessen der Ladenbesitzer erfolgt ist und nur darum so rasch umgesetzt werden konnte, weil die wenigen Bodenmarkierungen sich einfach ändern liessen. War das eine unglückliche Reaktion auf diejenigen kritischen Stimmen in Romanshorn, die sofortige Ergebnisse der Stadtplanung sehen wollten?

Diese überhastete Änderung des Verkehrs kann nicht funktionieren, solange der Dorfplatz im Zentrum nicht realisiert ist und der neue Bodan mit seiner Verbindung zum Bahnhof und seinen neuen Parkierungsmöglichkeiten noch nicht funktioniert. Dieses Vorgehen des Stadtrates ist vergleichbar mit einer Ablehnung der vorgeschlagenen Steuererhöhung von 4 % und des Budgets 2018 durch die Stimmbürger mit dem wiederholten Auftrag an den Stadtrat, die Kosten um ca. 3 % zu senken, um ohne Steuererhöhung ein ausgeglichenes Ergebnis zu präsentieren. Deutlich mehr verlangt der Stadtrat von den Ladenbesitzern, indem er in Kauf nimmt, dass diese mit 20 bis 50 % weniger Kunden überleben sollen, bis sich die Stadt entwickelt hat. Wir sind gespannt, ob er sich an dieser Aufgabe nach dem 6. November auch bewähren muss.

Wir würden es als starkes Zeichen des Stadtrats deuten, wenn er den ums Überleben kämpfenden Ladenbesitzer/innen in der Alleestrasse entgegenkommt und das Verkehrskonzept per sofort und bis auf Weiteres wieder rückgängig macht.

*Claudia und Alex Itten*

**RAIFFEISEN**
**MemberPlus – profitieren auch Sie!**

# Romanshorner Agenda

**13. bis 20. Oktober 2017**

**Wochenmarkt:** Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

**Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

**Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien nur samstags.

**Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

**autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

**Locorama:** Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

**Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

**Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):** Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

**Computeria:**
jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr,
neu in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude,
Senioren helfen Senioren

**Freitag, 13. Oktober**
- 8.00–18.00 Uhr, Pumptrack, Schulhausplatz Zelgli, Grünes Forum
- 9.00–13.30 Uhr, Kinderwoche, evang. Kirchgemeindehaus, evang. Kirchgemeinde
- 19.30–21.30 Uhr, Fotoclub: Mitglieder zeigen Ferienbilder, Schützenstube Scheibenstr. 10
- 20.15 Uhr, «Victoria & Abdul», Kino Roxy

**Samstag, 14. Oktober**
- 8.00–18.00 Uhr, Pumptrack, Schulhausplatz Zelgli, Grünes Forum
- 17.00 Uhr, PIKES vs. EHC Arosa, EZO, PIKES EHC Oberthurgau 1965
- 20.15 Uhr, «Logan Lucky – der grösste Coup des Lebens», Kino Roxy

**Sonntag, 15. Oktober**
- 8.00–18.00 Uhr, Pumptrack, Schulhausplatz Zelgli, Grünes Forum
- 14.30 Uhr, «CARS 3 – Evolution», Kino Roxy

**Dienstag, 17. Oktober**
- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei
- 20.15 Uhr, «Happy End – und rundherum die Welt», Roxy

**Mittwoch, 18. Oktober**
- 14.30–16.30 Uhr, Pensionistentreffen ehem. Gemeindepers., Restaurant Anker
- 14.30 Uhr, «CARS 3 – Evolution», Kino Roxy
- 19.00 Uhr, öffentlicher Spielabend für Erwachsene, Alleestr. 43, Ludothek
- 20.15 Uhr, «Aurora – eine Frau mitten im Leben!», Kino Roxy

**Donnerstag, 19. Oktober**
- 8.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 60+, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach
- 13.00–17.00 Uhr, Besichtigung Typorama in Bischofzell, Romanshorn, Bahnhofkiosk, Klub der Älteren

**Freitag, 20. Oktober**
- 20.15 Uhr, «Borg/McEnroe – Duell zweier Gladiatoren», Kino Roxy

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden in der Regel nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.**

HAFENSTADT ROMANSHORN

Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn Salmsach

**Freitag, 13. Oktober**
09.00 Uhr Kinderwoche: «Auf und davon!» bis 13.30 Uhr. Für Kinder vom 2. Kindergarten bis 6. Klasse, Besuch gratis, ohne Anmeldung.

**Sonntag, 15. Oktober**
09.30 Uhr Gottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel.

**Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch**

## Kleinanzeigen Marktplatz

### Diverses

**wenn der Compy spinnt!** 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di – Sa 9.00 – 13.00 Uhr

**Computer-Hilfe und -Reparatur.** Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

**Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn!** Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privatlektionen. See you soon! Call: Kirsi Lindqvist, 079 667 20 02.

## Kultur, Freizeit, Soziales

# Samaritersammlung 2017

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die grossartige Unterstützung. Wir werden auch in Zukunft unser Möglichstes tun, um den Dienst an der Bevölkerung aufrechtzuerhalten.

*Samariterverein Romanshorn*

LUZILUU, EMSL
& FREUNDE
PRÄSENTIEREN IHR ERSTES
H
U
T
KONZERT
FREITAG, 27. OKT. 17
19.30H
SINGSAAL WEITENZELG
ROMANSHORN
19H APERO

LETZTES KONZERT: SAMSTAG,
28. OKT. 17 21 H
Z88 KREUZLINGEN

Seeblick macht mobil –
bei Arbeit, Sport und Spiel.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6750 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

EZO

Gratis Eintritt

Eislaufen für jedermann
im EZO Eissportzentrum, Romanshorn

Sonntag, 22. Oktober 2017
Von 13.30 - 16.00 Uhr

Schlittschuhmiete CHF 5.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Aktuelle Öffnungszeiten unter
www.ezo-tg.ch

EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG
Egnacherweg - Postfach 32 - 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 75 00 – Telefax 071 466 75 01
www.ezo-tg.ch – info@ezo-tg.ch

Haben Sie eine offene Lehrstelle 2018?

Mit einem Eintrag in der neuen Beilage «Freie Lehrstellen 2018» der drei Lokalzeitungen **Seeblick, Loki und amriswil aktuell** erreicht Ihre Suche 15 780 Haushaltungen.

**Buchen Sie noch heute bei:**
Ströbele Kommunikation, Renate Bachschmied,
T 079 105 62 19, renate.bachschmied@stroebele.ch

Häberli Zentrum

Samstag, 14. + 21. Okt. 2017
Exotische Früchte im Thurgau

Indianer Banane | Kaki | Granatapfel | Maulbeere
Früchte, die nach Urlaub schmecken!

Degustation Indianer Banane und Kaki 9 bis 15 Uhr
Vortrag Häberli Spezialitäten 10 bis 11 Uhr

**HÄBERLI Zentrum,** Stocken, 9315 Neukirch-Egnach | www.haeberli-beeren.ch
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 08.00-12.00 / 13.30-18.00 Uhr, Sa. 08.00-16.00 Uhr

PIKES
EHC OBERTHURGAU 1965

An alle Hockey-Top-Scorer der Zukunft

**Eishockey-Schnupperwoche**
von Mo 16.10. bis Do 19.10.2017.
Täglich von 12.15 bis 13.30 Uhr
im EZO, Romanshorn
Für Buben und Mädchen ab Jahrgang 2008 und jünger.

**Jetzt anmelden!**

Infos unter: www.pikes.ch oder
Telefon 071 460 18 61

Traditionelle Chinesische Medizin:
Akupunktur, Akupressur, Schröpfen, Kräuter, Moxa.

Natürlich und erfolgreich

**TCM Praxis TCM GAOU**

**Z. GAO** und **B. OU**
TherapeutIN für Chinesiche Medizin

Alleestrasse 44
8590 Romanshorn
Tel.: 071 463 38 88
www.tcmgaou.ch